



WeltMISSION • ENTWICKLUNG • FRIEDEN



MEEF *kurier*



Misereor Hungertuch 2019 „Mensch, wo bist Du?“ von Uwe Appold @ Misereor



DEINE OZEANE – MEIN SCHWEIGEN

Das tiefe Blau deiner Ozeane erzählt mir von deiner Sehnsucht nach mir und lockt mich ins Schweigen und Lauschen auf dein Wort das nach mir fragt immer wieder noch nach so langer Zeit deine suchende Stimme so klagend so zärtlich
Wo bist du, Mensch?

Text: Katharina Barth-Duran, Freiburg

Misereor Fastenaktion 2019

Junge Menschen in El Salvador stehen mit ihren Ideen, Hoffnungen und Plänen für die Zukunft im Mittelpunkt der Fastenaktion. Ausgehend von ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten gestalten sie ihr Leben und ihr soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation verbessert.

Beispielland ist El Salvador

Und dies in einem Land, von dem die Nachrichten ein erschreckendes Bild zeichnen: Armut, Gewalt und Kriminalität schränken das öffentliche Leben stark ein. Jugendbanden erpressen Schutzgeld, rauben und morden. Der Staat reagiert oft mit Repression und Gegengewalt. Ein Teufelskreis, weil viele Jugendliche keine Ausbildung, keine Arbeit und keine Perspektive haben. Jugend wird mit Gewalt gleichgesetzt. Gewalt ist im Alltag zur Normalität geworden. Angst und Unsicherheit sind ständige Begleiter. Misstrauen zerstört die soziale und gesellschaftliche Brücke zwischen den Generationen. Die jungen Menschen fühlen sich stigmatisiert, vertrieben und entwurzelt. Viele verlassen das Land auf der Suche nach einer besseren Zukunft in Richtung USA.

Hoffnung, Träume und Leben - wie ist das in einem solchen Kontext möglich? Wie Perspektiven für sein Leben sehen und schaffen? Und mehr noch: Wie können eine menschlichere Gesellschaft und Frieden gelingen?



„Mach was draus: Sei Zukunft!“

Es ist Aufforderung und Zuspruch zugleich. Zuspruch für mehr Hoffnung als Resignation, mehr Zuneigung als Kälte, mehr Zuversicht als Angst. Aufforderung, etwas zu riskieren und für seine Überzeugungen und Träume einzustehen. Mutig aufzustehen für eine friedlichere und menschlichere Welt.

Die Jugendlichen in El Salvador zeigen uns, dass Leben möglich ist. Sie sprechen von ihren Träumen und setzen sich mit ihren Ideen für eine friedlichere Gesellschaft ein. Sie sind Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft in Würde und Sicherheit. Mit der prophetischen Botschaft der Jugendlichen lädt die Fastenaktion dazu ein, Zukunft zu gestalten und Zeichen von Veränderung zu setzen – hier bei uns, in El Salvador und weltweit. Zukunft beginnt im Jetzt und Hier. Wir alle sind gefragt.

Text: MISEREOR

noch mehr Weltkirche...

Weitere weltkirchliche und entwicklungsbezogene Informationen aus dem Erzbistum Paderborn, von den kirchlichen Hilfswerken sowie aus der Weltkirche und aktuelle Termine finden Sie auf den folgenden Seiten!

MISEREOR-Partner FUNDASAL: Gemeinsam bauen verbindet

Für junge Menschen ist der Ansatz des MISEREOR-Partners FUNDASAL ein Katalysator: gemeinsames Bauen für gemeinschaftliches Leben. Dadurch erfahren sie Zusammenhalt und Solidarität. Es ist ein langer Prozess. Gruppen von jungen Menschen und Familien bauen ihr eigenes Zuhause. Jeder kann seine Bedürfnisse einbringen, jeder packt beim Bau mit an. FUNDASAL steht mit seinen Experten beratend zur Seite. So entsteht würdiger Wohnraum und etwas, das über das Projekt hinaus anhält: Gemeinschaft und eine funktionierende, organisierte Nachbarschaft. Für die Jugendlichen ergeben sich Perspektiven: Sie können ihr Wissen im Lehmziegelbau weiter nutzen und eine Erwerbstätigkeit finden.

Der 19-jährige Jaime Diaz aus dem Dorf El Tránsito nutzt seine neu erworbenen Maurer-Kenntnisse, um ab und zu bei Bauarbeiten auszuhelfen. Außerdem engagiert er sich mit anderen jungen Menschen in der Jugendgruppe des Dorfes. Gemeinsam haben sie Klassenräume und den Vorplatz der Schule repariert. Außerdem fordern die Jugendlichen in einer Petition ans Bildungsministerium, dass ein aufgegebenes Schulgebäude zur weiterführenden Oberstufe ausgebaut wird. Denn nur sehr wenige können sich den Bus zur weiterführenden Schule leisten.

Foto: Thor/Misereor



MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Misereor Gast 2019

In diesem Jahr wird Herr Fernando Manuel Renderos Arrué aus El Salvador im Erzbistum Paderborn zu Gast sein. An folgenden Tagen können Sie den Misereor Gast jeweils nachmittags oder abends in Ihre Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung zur Begegnung mit Vortrag und Austausch einladen: **Donnerstag, den 14.03.19, Freitag, den 15.03.19 und Samstag, den 16.03.19.** Wenn Sie Interesse an einer Begegnung haben, melden Sie sich bitte direkt bei Ulrich Klauke (Kontakt siehe letzte Seite).

MACH SEI WAS DRAUS: ZUKUNFT!

Die jungen Menschen profitieren von der verbesserten Wohnsituation und stärken auch die Gemeinschaft. So wie die Jugendgruppe in El Sauce, einem Stadtteil von Sonsonate im Westen El Salvadors. Seit 1999 entstanden hier mithilfe von FUNDASAL 1.700 Wohnungen für Familien. Die Jugendlichen trafen sich, um Pläne zu schmieden und auf die Kinder in der Nachbarschaft aufzupassen. Unter ihnen wuchs der Wunsch, ihre Zukunft in die Hand zu nehmen und „Akteure des Wandels“ zu werden, wie die 18-jährige Hassell Pinto sagt. Heute gibt es ein Jugendzentrum, in dem sich Kinder und Jugendliche treffen. Es gibt Theateraufführungen, Kunstprojekte und Straßenfeste. „Wir haben dieses Jugendzentrum mit unseren Tränen und unserem Schweiß gebaut. Es war viel wichtiger, etwas zusammen zu machen, in geteilter Arbeit, Schulter an Schulter, anstatt dass ein Unternehmen die Arbeit bequem für uns erledigt hätte“, sagt Fernando Renderos.

Im ganzen Land sind seit der Gründung von FUNDASAL rund 51.000 neue Häuser entstanden und 273.000 Menschen haben von den Aktivitäten des Projektpartners profitiert.

Portrait:

Fernando Manuel Renderos Arrué

Herr Fernando Renderos ist seit acht Jahren freiwilliger Mitarbeiter in der Jugendgruppe El Sauce. Die Gruppe bietet täglich Workshops für Kinder und Jugendliche sowie kulturelle und sportliche Aktivitäten an. Sie wird von FUNDASAL begleitet und hat an einem Wettbewerb teilgenommen, über den ein neues Gebäude für die Workshops finanziert wurde. Dieses wurde, wie immer bei FUNDASAL, hauptsächlich von der Gruppe gebaut. Für ihn ist die Tatsache, dass für die verletzlichsten Kinder und Jugendlichen kein würdiges Leben möglich scheint, „ein Missestand, der zum Himmel schreit.“ Er findet seine freiwillige Arbeit in der Gruppe sehr erfreulich: „Hier merken wir, dass wir sozialen Wandel schaffen.“ Er sagt: „Unser Engagement geht gegen die immer mehr verbreitete neoliberale Haltung, nur für sich selber zu sorgen. Stattdessen übernehmen wir hier Verantwortung für andere.“



Jugendaktion

Im Programm „Mein Lebensplan“ des MISEREOR-Partners Caritas San Salvador erfahren junge Menschen Zuspruch und Ermutigung, ihren Weg hin zu einem besseren Leben zu gehen. Ganz nach dem Motto „Basta! Jugend macht was draus!“ Komm mit uns nach El Salvador. Lerne Rosa und Miguel kennen, die sich mit dem Programm „Mein Lebensplan“ neue Perspektiven erarbeitet haben. Lass dich von ihnen inspirieren und finde in den Gruppen- und Schulstunden heraus, welche Potenziale du hast und wie du diese für andere Menschen einsetzen kannst.

So wie das Projekt „Mein Lebensplan“ vertraut auch die Jugendaktion auf die Potenziale und guten Ideen junger Menschen. Daher gibt es in diesem Jahr keine Vorgabe für eine Aktion. Junge Menschen wissen auch in Deutschland am besten, was sie interessiert und was sie können. Das Motto „Basta! Jugend macht was draus!“ gilt also auch für die diesjährige Aktionsform. Mehr Infos unter: jugendaktion.de



Bausteine für einen Gottesdienst oder eine Andacht anlässlich des Todestages von Oscar Romero

Am dritten Fastensonntag, dem 24. März 2019, jährt sich zum 39. Mal die Ermordung Oscar Romeros, der von 1977 bis 1980 Erzbischof von El Salvador war. Er

wurde im Oktober 2018 von Papst Franziskus heiliggesprochen. Wir laden Sie ein, in den Gottesdiensten und Andachten Ihrer Gemeinde rund um den 24. März Oscar Romeros und seines Einsatzes für die Unterdrückten zu gedenken. Zu Ihrer Unterstützung haben wir dafür einige Textbausteine zusammengestellt. Bringen Sie dazu ein Porträt Romeros gut sichtbar im Kirchenraum an. Eine Vorlage finden Sie unter www.fastenaktion.de/liturgie

Kinderfastenaktion – Mit Rucky Reiselustig nach El Salvador

Rucky Reiselustig besucht in dem kleinen Dorf Tacachico in El Salvador den zehnjährigen Ángel und lernt das Land und sein Leben kennen. Er erfährt viel über die Vielfalt der Natur und einen geheimnisvollen Baum. Als nach einem heftigen Unwetter das Haus von Ángels Familie stark zerstört ist, muss schnell eine Lösung her...



Mensch, wo bist du? Misereor Hungertuch 2019/2020

Die Frage Gottes fordert uns heraus: Wo stehst du und wofür stehst du auf? Wer bist du? Eine Standortbestimmung. Eine Neuausrichtung. Eine Frage, die in den Kern der Verantwortung eines jeden Menschen zielt.

Uwe Appold aus Flensburg hat mit Erde aus Jerusalem gearbeitet, die den goldenen Ring und das „gemeinsame Haus“ mit der offenen Tür trägt: Im Zentrum steht die Zusage Gottes, dass seine Liebe besonders die Ausgegrenzten mitten hinein holt.

Das Hungertuch eröffnet in Gemeinden, Schulen und Gruppen Raum für Kreativität und einen Dialog, der gute Lösungen für das „eine Haus“ auf den Weg bringt und alle Ausgegrenzten von den Rändern hinein in die Mitte holt.

Weitere Informationen, Impulse und Materialien unter www.hungertuch.de



Hungertuchwallfahrt 2019

Am Sonntag, den 3. März 2019 wird eine kleine Gruppe das Hungertuch „Mensch, wo bist Du?“ von München nach Ludwigshafen bringen. Dort bietet ein Einkehrtag einen Einblick in die Themen des neuen MISEREOR-Hungertuchs und der Fastenaktion. Ab Dienstag, den 05.03.19 bewältigen die Wallfahrer*innen in vier Kleingruppen abwechselnd die etwa 280 km lange Strecke bei Tag und Nacht, auch bei winterlichen Temperaturen, Schnee und Eis. Unterwegs kehren sie in den gastgebenden Gemeinden ein, um dort mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ankunft ist dann am Samstag, den 09.03.19 in Köln, wo am 10.03.19 die bundesweite Eröffnung der Fastenaktion stattfindet. Weitere Informationen zur Hungertuchwallfahrt unter: www.hungertuchwallfahrt.de

Neben dem Comic lädt das Begleitheft dazu ein, das Land El Salvador und das Leben in einem salvadorianischen Dorf kennenzulernen. Nutzen Sie dazu die weiteren Anregungen für Schule, Gruppenstunde oder Kindergottesdienst. Weitere Materialien, darunter Bilder, Lieder, ein Film und ein Spiel, gibt es auch auf der Homepage auf www.kinderfastenaktion.de



Neue Ausstellung „Du bist Mission“

Am 24. November 2018 jährte sich die Veröffentlichung des Schreibens „Evangelii Gaudium“ von Papst Franziskus zum fünften Mal. Für missio ein Anlass, um die Mission eines jeden Einzelnen aufzugreifen und in einer Ausstellung zum Dialog über die eigene, persönliche Sendung aufzurufen.

Du bist Mission – mit allen Freuden, Fehlern, Unsicherheiten, mit allem Mut und ganzer Kreativität. Solche Aussagen von Papst Franziskus aus „Evangelii Gaudium“ laden ein, den eigenen Glauben zu hinterfragen, zu erneuern, zu bestätigen. „Du bist Mission“ greift dabei das Thema des vom Papst ausgerufenen Außerordentlichen Weltmissionsmonats „Getauft und gesandt“ (2019) auf.

Die Ausstellung „Du bist Mission“ eignet sich für Veranstaltungen in Bildungseinrichtungen genauso wie für die Gemeindearbeit oder den Firmunterricht. Weitere Infos auf www.missiohilft.de

Missio Fluchttruck wieder zu buchen!

Der missio-Truck „Menschen auf der Flucht. Weltweit.“ Beinhaltet eine multimediale Ausstellung, die junge Menschen (ab 14 Jahre/8 Jahrgangsstufe) und Erwachsene das Thema „Flucht und Migration“ näher bringt. Er wird bundesweit von Gemeinden, Schulen, Initiativen und Einrichtungen eingesetzt und kommt 2019 auch wieder ins Erzbistum Paderborn. Der Truck wird im Juni und im Oktober 2019 wieder in der Fläche des Erzbistums unterwegs sein und kann noch gebucht werden. Wenn Sie Interesse am Einsatz des Fluchttruck in Ihrer Kommune oder Schule haben, wenden Sie sich bitte an den missio-Diözesanreferenten Christian Maier (Kontakt letzte Seite).

20 Jahre Aktion Schutzengel – Fr. Shay Cullen kommt ins Erzbistum Paderborn

Seit 20 Jahren gibt es die missio Aktion Schutzengel. Begonnen hat es mit dem Kampagnenschwerpunkt gegen Sextourismus und Kinderprostitution. Einer der Projektpartner seit dieser Zeit ist Fr. Shay Cullen, Mitbegründer der Kinderrechts- und Fairhandelsorganisation PREDA. Der irische Missionar kämpft seit vielen Jahren auf den Philippinen gegen Sextourismus, Kinderprostitution und die Verhaftungen von Minderjährigen. Am 01. Mai 2019 wird Fr. Shay Cullen auf dem Vauß-Hof in Salzkotten-Scharmiede um 18.00 Uhr von seiner Arbeit und der aktuellen Situation der Kinderrechte in den Philippinen berichten. Ab 15.00 Uhr gibt es im Hof-Café fair gehandelte Mango-Spezialitäten und die Möglichkeit zur Begegnung.

Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag

Slowenien,

Freitag,
01.03.2019



www.weltgebetstag.de



Foto: © Lena Kretschmann / Kindermissionswerk



Weltgebetstag am 1. März 2019 aus Slowenien

Slowenien spielt eine interessante Rolle in Europa: Der junge Demokratie mit kommunistischem Erbe fällt es leicht, Mittlerin zwischen Ost und West, Nord und Süd zu sein, schließlich ist das Land schon lange Knotenpunkt internationaler Wanderungs- und Handelsströme. Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 verfasst. Seine zentrale Bibelstelle ist das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). Wir sind eingeladen uns mit allen Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand „auf dem Schirm hat“. Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: Kommt, alles ist bereit!

Weitere Informationen und Materialien sowie Hintergrundtexte und Gottesdienstvorschläge finden Sie unter www.weltgebetstag.de

„Ja, aber die Ausländer...“

Workshop und Kommunikationstraining zum Kontern von Stammtischparolen



Diskutieren Sie mit beim interaktiven Vortrag von Dr. Andreas Fisch (Kommende Dortmund) von berechtigten Sorgen und rechtspopulistischen Mythen zur Flüchtlingspolitik. Bringen Sie auch gerne eigene Erfahrungen im anschließenden Workshop ein und lernen Sie im praktischen Kommunikationstraining auf ausländerfeindliche und populistische Parolen klug zu reagieren.

Der Workshop findet am 6. April 2019 von 10:00 bis 14:30 (inkl. Mittagssnack) in der KEFB Paderborn, Giersmayer 21, 33098 Paderborn statt. Veranstalter ist die KEFB Paderborn in Kooperation mit der Kommende Dortmund. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: www.kefb.de (Kursnummer E50KBPP001, Kosten 5 Euro).



eine
welt
camp
2019

29. Mai - 02. Juni 2019

Eine Welt Camp 2019 – in der Welt zuHAUS

Vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2019 findet wieder das Eine Welt Camp auf dem Jakobsberg (bei Bingen statt. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene von 17 – 35 Jahren, die an entwicklungspolitischen und weltkirchlichen Themen interessiert sind. In diesem Jahr werden noch MaZler*innen gesucht, die gerne als Basisgruppenleiter*in oder Kinderbetreuer*in mitwirken wollen. Für die Mitwirkenden gibt es ein Vorbereitungswochenende vom 1.- 3. März 2019. Nähere Infos gibt es bei Marilena Junghans (m.junghans@missio-hilft.de)



Multiplikatoren-schulung für MaZ

„CO²nsumrausch – Lebe lieber nachhaltig – am Beispiel von Urban Gardening“

In Städten ist häufig wenig Platz für Grünes, aber du kannst auch den kleinsten Raum bunt aufblühen lassen. In unserer Multischulung beschäftigen wir uns mit Urban Gardening und anderen Möglichkeiten nachhaltiger zu leben. Wir lernen lokale Beispiele kennen und werden selbst aktiv. Komm zur Multiplikatoren-schulung nach Frankfurt (Main) vom 8.-10.3.19 (18.00 - 14.30 Uhr) Anmeldung und Infos bis 22.2.19 bei magdalena.beier@ssps.de. Die Schulung wird veranstaltet vom MaZ Programm der Steyler Missionsschwestern und wird von weltwärts (BMZ) gefördert.

FÜR EINE FREIE,
OFFENE UND
GERECHTE
GESELLSCHAFT.

ZUHAUSE
UND WELTWEIT!

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Für eine freie, offene und gerechte
Gesellschaft. Zuhause und weltweit!

Mit dieser Haltung tritt MISEREOR hörbar und sichtbar allen Populisten, Nationalisten und Anti-Demokraten entgegen, die in zunehmendem Maße Menschen angreifen, ausgrenzen und diskriminieren – weil sie sich an deren Hautfarbe, Religion oder sexuellen Orientierung stören, an ihrer politischen Überzeugung oder ihrem Lebensstil oder, oder, oder ...

Vieles, für das MISEREOR steht, gerät derzeit in Gefahr...

...und unter Druck: Internationale Kooperation und Ausgleich, Gerechtigkeit und Solidarität, Mitmenschlichkeit, Demokratie und Menschenrechte. Das gilt für Deutschland wie für viele andere Länder. Deshalb finden wir es wichtig, aktiv für Freiheit, Demokratie und Solidarität einzutreten.

Kurs für junge Menschen als Multiplikator/innen im interreligiösen Dialog

„Was glaube ich? Was glaubst du? Wie können wir uns verständigen, wie voneinander und miteinander lernen, wie gemeinsam unsere Gesellschaft gestalten?“ Diesen Fragen können junge Menschen (18-28 Jahre) von 14.-22.September 2019 in Köln nachgehen. Der Multiplikator/innenkurs beinhaltet eine aktive Auseinandersetzung mit Christentum, Islam und Judentum. Fachreferenten stehen Rede und Antwort. Exkursionen in eine Synagoge, eine Kirche und eine Moschee veranschaulichen Glaubensinhalte und Gebetsformen. Die Teilnehmenden diskutieren u.a. gemeinsam über Bibel & Koran, Musik im Dialog, Grundlagen zur Veranstaltungsplanung sowie den Umgang mit Schwierigkeiten und Grenzen im Dialog.

Veranstaltet wird der Kurs von den Dialogreferenten der Erzbistümer Köln und Paderborn. Zur Teilnahme sind Jugendliche aller Religionen eingeladen, die am Dialog interessiert sind. Anmeldeschluss ist der 15.Juli 2019. Weitere Informationen gibt es bei eva-maria.leifeld@erzbistum-paderborn.de. Durch die Projektfinanzierung durch „Weißt du wer ich bin?“ des Bundesinnenministeriums beläuft sich die Teilnahmegebühr auf 120 Euro für neun Tage mit Übernachtung.

Werde Erd-Charta BotschafterIn!

Du willst zum Großen Wandel beitragen?
Mit Freude, Kreativität und Lebendigkeit?
Du hast Lust auf ganzheitliche Bildungsarbeit?

Werde Erd-Charta BotschafterIn!

Ob interaktiver Workshop, Vortrag, Demo oder Stand – es gibt viele Wege, die Erd-Charta mit Leben zu füllen. Finde heraus, welchen du gehen willst! In der Ausbildung erlebst du unsere transformativen Methoden. Du erforschst Zukunftsfragen, begegnest anderen Menschen und gehst mit ihnen in Austausch. An zwei Wochenenden entwickelt ihr gemeinsam eigene Erd-Charta Einheiten und wagt den Sprung in die Praxis.

Die Ausbildung findet an zwei zusammengehörende Wochenenden 15.-17. März und 24.-26 Mai 2019 jeweils in der Zukunftswerkstatt Ökumene in Warburg-Germete statt. Anmeldung bitte über www.erdcharta.de



Ausblick: Bundesweite Renovabis- Eröffnung im Erzbistum Paderborn

Im Mai 2019 wird die Pfingstaktion mit zahlreichen Veranstaltungen im Erzbistum Paderborn eröffnet. In diesem Jahr steht das Thema „Bildung“ im Fokus der Pfingstaktion. Das Leitwort der Aktion lautet „Lernen ist Leben - Unterstützen Sie Bildungsarbeit im Osten Europas!“.

Zahlreiche Gäste aus Mittel- und Osteuropa werden vom 15.- 20. Mai 2019 im Erzbistum Paderborn erwartet. Höhepunkt der bundesweiten Renovabis-Eröffnung ist das Pontifikalamt am 19.

Mai um 10.00 Uhr im Hohen Dom zu Paderborn. Eine besondere Chance bieten Begegnungen mit den weltkirchlichen Gästen, die für Vorträge und Gespräche in Gemeindegruppen, Schulunterricht und Bildungsveranstaltungen zur Verfügung stehen. Nähere Informationen zu den Gästen und den vielfältigen Veranstaltungen erhalten Sie im Internet unter www.renovabis-paderborn.de. Haben Sie Interesse, einen Gast einzuladen, dann wenden Sie sich gerne an Ulrich Klauke (Kontakt siehe rechts).



IMPRESSUM - WIR SPRECHEN UNS...

Erzbischöfliches Generalvikariat
Referat WeltMission-Entwicklung-Frieden
Domplatz 3, 33098 Paderborn
Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Klauke
Redaktion: Christian Maier

Ulrich Klauke, Tel. 05251/125-1230
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de
Christian Maier, Tel. 05251/125-1536
christian.maier@erzbistum-paderborn.de
Magdalena Onyango,
Magdalena.Onyango@erzbistum-paderborn.de

Sekretariat: Regina Dierkes
regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de
Tel.: 05251/125-1623, Fax: 05251/125-1792

Tipps und Termine

Tipps und Termine:

21.02.2019 Hagen. Kino Babylon im Kulturzentrum Pelmeke. 19 Uhr. Film: „Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier“; Ein Film über das Leben an einem der giftigsten Plätze der Welt; Veranstalter AllerWeltHaus Hagen.

25.02.2019 Warburg. Cineplex. 19.40 Uhr. Film: „Eldorado“ – Der Dokumentarfilmer Markus Imhoof beschäftigt sich mit der Frage, wie Flüchtlinge und Migranten im Europa des 21. Jahrhunderts behandelt werden. Weitere Termine und Spielorte unter www.kirchen-und-kino.de

22.02.2019 Bielefeld. SO2 Kulturamt, Kavallerie Str. 17. 20 Uhr. Konzert mit Meïkhâneh (Frankreich) in der Reihe Klangkosmos Weltmusik NRW

01.03.2019: bundesweit. Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto: Kommt, alles ist bereit!

04. – 10.03.2019: München – Worms – Köln. Misereor Hunger-tuchwallfahrt.

10.03. – 07.04.2019 bundesweit. Misereor Fastenaktion „Mach was draus: Sei Zukunft!“

15.03.2019 Detmold. Aula der Alten Schule am Wall. 20 Uhr. Konzert mit Bassem Hawar & Albrecht Maurer – Crossover Bagdad-Köln in der Reihe Klangkosmos Weltmusik NRW

15. – 17.03.2019: Germete. Zukunftswerkstatt Ökumene. Ausbildung (Teil 1) Erd-Charta Botschafter*in (Details siehe Seite 5)

17.03.2019: Dortmund. Heilig Geist. 10 – 13 Uhr Eine-Welt-Sonntag mit MISEREOR-Gast Fernando Manuel Renderos aus El Salvador

22.03.2019 Schwerte. Katholische Akademie. 19.30 Uhr. Film: „Eldorado“ in der Reihe Kirchen & Kino

05.04.2019: bundesweit. Coffee-Stop Aktionstag von Misereor

06.04.2019: Paderborn. KEFB. 10 – 14.30 Uhr „Ja, aber die Ausländer....“ – Workshop und Kommunikationstraining zum Kontern von Stammtischparolen (siehe oben)

07.04.2019: bundesweit. Misereor-Sonntag. Kollekte für Misereor

07.04.2019 Meschede. Bürgerzentrum Alte Synagoge. 18 Uhr. Konzert mit Quartetoukan (Israel) – Arabo-Jüdische Begegnungen in der Reihe Klangkosmos Weltmusik NRW

01.05.2019 Salzkotten-Scharmede. Vauß-Hof. 18 Uhr. Vortrag von Shay Cullen, PREDA Philippinen

Ausblick: Der nächste MEF Kurier erscheint im April 2019. Gerne veröffentlichen wir Ihre Termine! Bitte senden Sie dazu eine Email an: christian.maier@erzbistum-paderborn.de

Wenn Sie den MEF Kurier gerne als PDF per Email erhalten möchten, sich Ihre Adresse geändert hat oder den MEF Kurier nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Email an: regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de